

# Club zur Vahr hält Anschluss an das Spitzen-Duo

## Hockey-Frauen setzen sich im Stadtderby der Regionalliga mit 5:2 gegen den abstiegsgefährdeten Bremer HC II durch

VON CHRISTIAN MARKWORT

**Bremen.** Wirklich viel hatte Jannik Hainke nach dem 5:2 (4:1)-Heimsieg der Hockey-Frauen seines Clubs zur Vahr (CzV) gegen den Stadtrivalen Bremer HC II nicht an der Leistung der Mannschaft auszusetzen. „Das war heute ein sehr erwachsener Auftritt“, lobte der Trainer, „die Art und Weise, wie wir heute gespielt haben, war einfach toll.“

In der kurzen Weihnachtspause hatten die Vahrer Spielerinnen noch kurzfristig ein Testspiel bei Zweitligist Hamburger Polo Club absolviert und trotz – oder gerade wegen – der deutlichen 3:12-Niederlage viele wertvolle Erkenntnisse sammeln können. „Es war schön zu sehen, dass die Mädels heute sogar bereits an einigen Defiziten arbeiten konnten, die uns in Hamburg aufgezeigt worden sind“, lobte Hainke zufrieden.

So habe seine Mannschaft die tief stehenden Gegnerinnen früh angegriffen und den Ball wiederholt in der gegnerischen Hälfte erobern können. Dazu verteidigten die Gastgeberinnen ihr eigenes Gehäuse sehr konzentriert und hatten in der überragend aufgelegten Torfrau Lia Wedel einen sicheren Rückhalt. „Ich glaube, Lia hat heute nahezu alle kurzen Ecken abgelaufen“, erteilte Jannik Hainke seiner Torhüterin ein Sonderlob, „gleichzeitig hat sie davon profitiert, dass wir

defensiv insgesamt wenig zugelassen haben.“

Auf die abstiegsgefährdeten Liga-Neulinge vom Bremer HC II warten nun wichtige Spiele, für Filius Conradi sei die Niederlage im Stadtderby allerdings kein Rückschlag gewesen. „Wir müssen unsere Punkte gegen andere Gegner holen“, erklärte Conradi, „heute haben wir zwar eine solide Leistung geboten, aber am Ende auch verdient verloren.“ Den Ausschlag hätten Kleinigkeiten ausgemacht, betonte der Trainer. „Wir sind von Vahr gar

nicht so weit weg“, erläuterte Conradi, „allerdings sind wir eine sehr junge Truppe, in der in entscheidenden Momenten einfach die nötige Cleverness fehlt.“

Das zeigten die Gastgeberinnen der Bundesliga-Vertretung des BHC gnadenlos auf. Immer wieder gelangte das CzV-Team aus einem kompakten Mittelfeld heraus über die Außen an den gegnerischen Kreis – wo Jannik Hainke eines der wenigen Defizite seiner Spielerinnen ausmachte, an denen das Team im Training noch weiter werde arbeiten müs-

sen: „Wir müssen dringend unsere Chancenverwertung verbessern“, hatte er festgestellt. „Wir kreieren sehr viele gute Möglichkeiten“, verdeutlichte Hainke, „aber belohnen uns dafür noch zu selten.“

Dass sich seine Mannschaft in der Rückrunde noch belohnen wird, davon zeigte sich BHC-Coach Filius Conradi fest überzeugt. „Wir müssen uns die Erfolgserlebnisse überarbeiten und dabei in jedem Spiel an unser Limit gehen“, gab er die Richtung für die kommenden Begegnungen vor. „Über jeden Erfolg steigt automatisch das Selbstvertrauen“, führte Conradi aus, „und je mutiger und geschlossener wir als Mannschaft auftreten, desto wahrscheinlicher ist, dass wir uns am Ende der Hallensaison mit den nötigen Punkten für den Klassenerhalt belohnen werden.“

Während der Bremer HC II also schnell wichtige Zähler gegen den Abstieg holen muss, können die Spielerinnen des Club zur Vahr ihren Blick ein bisschen gen Tabellenspitze schweifen lassen.

**Club zur Vahr:** Wedel; Vedel Blankschön (1), Tielitz (1), Kulla (1), Lüschen, von Rohden, Bremer (1), Jäckel, Pragal, von Salzen, Martin, Hansen (1)

**Bremer HC II:** Naumann; Baumann, Michalski, Real (1), Obermaier, Schmal, Stubbe, Schmiedeken, Huss, Kuckuck, Peterek, Kirsch (1)

**Derbysieger: Der Club zur Vahr um Maxim Tielitz (Mitte) setzte sich gegen die Zweitvertretung des Bremer HC deutlich mit 5:2 durch.**

FOTO: KOCH

